



CHORVERBAND SACHSEN-ANHALT e.V.





Reiner Schomburg

Liebe Sangeschwestern und Sangesbrüder,

wenn das Heft ausgeliefert wird, dann sind wohl selbst im Oberharz Flüsse und Bäche vom Eise befreit. Und wieder bietet uns die Natur dieses einmalig schöne Schauspiel des Erwachens und Neubeginns. Nutzen auch wir Chöre die Zeit, um für das neue Jahr Pläne zu machen. Eine Werbeaktion für neue Chorsänger oder den Anstoß geben für die Zusammenarbeit von zwei Chören, die nicht mehr eigenständige Auftritte realisieren können. Auch die Kooperation mit einem Kinderchor oder Schulchor im Ort verdient es, in Angriff genommen zu werden. Nutzen wir das erwachende Frühjahr auch für neue Ideen in unseren Chören!

25. Jahrestag der Gründung

Im Herbst dieses Jahres begehen wir den 25. Jahrestag der Gründung unseres Landesverbandes und natürlich wollen wir diesen Anlass würdig begehen. Statt mit einem der üblichen Festakte wollen wir dieses Jubiläum mit einem Festkonzert im Kloster „Unserer lieben Frauen“ in Magdeburg begehen. Unter Leitung unseres Landeschorleiters Enrico Rummel haben sich Hallenser Chöre bereit erklärt, Schillers „Lied von der Glocke“ in der Vertonung von Andreas Romberg aufzuführen. Tragen Sie sich dieses Konzert schon einmal für den 11. Oktober in ihren Kalender ein. Weitere Informationen werden wir im nächsten Heft veröffentlichen.

GEMA mit Auswirkungen

Leider muss auch wieder das Thema GEMA in diesem Heft aufgegriffen werden, wie schon in den vergangenen drei Heften. Das Hauptproblem ist, dass unser Informationsheft von einigen Chören nicht aufmerksam gelesen wird. Dann wären diese Wiederholungen nicht notwendig. Mittlerweile haben die etwas geänderten Verfahrensregeln aber auch direkte Auswirkungen auf einige Chöre, die wir nicht verhindern können.

Nun wünsche ich allen Chören eine interessante und erfolgreiche Saison der Frühlingskonzerte und Chortreffen.

Reiner Schomburg
Präsident

Zum Titelbild:

Chorverband
Mansfeld-Südharz

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Präsidenten	2
Inhalt, Geschäftsstelle	3
Und wieder: GEMA	4
Vorgestellt: Chorkreis Mansfeld Südharz	5
Der Verbandschorleiter informiert	6
Aus den Chorkreisen	
Askania	
Sinde musica nulla vita	7
Magdeburger Börde	
Chorwochenende am Südharz	8
Heide-Drömling	
Große Chöre für die Zukunft	9
Nordost-Harz	
170 Jahre Chorsingen in Hoym	10
Dank dem Vorstand	14
Literatur und Musik Tipps / Impressum	22
12. Chorsingen im Europa-Rosarium Sangerhausen	24

Erreichbarkeit der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle in Bernburg ist von montags bis donnerstags jeweils von 9 – 15 Uhr besetzt.

Die Geschäftsstellenmitarbeiterin **Frau Sylvia Brunotte** kümmert sich gern um Ihr Anliegen.

Anschrift:
Chorverband
Sachsen-Anhalt e.V.
Geschäftsstelle
Kalistraße 11
06406 Bernburg

Kontakt:
Telefon: (03471) 624026
Telefax: (03471) 624027
E-Mail:
chorverband-sachsen-anhalt@t-online.de
Homepage:
www.chorverband-sachsen-anhalt.de

Meldungen: Die quartalsweisen Gema-Termine für 2015

9. April 2015
7. Juli 2015
7. Oktober 2015
11. Januar 2016

Und wieder: GEMA

WICHTIG!!!

Wie schon in den letzten vier Heften wollen wir uns auch in diesem Heft wieder dem Thema GEMA zuwenden. Mit Beginn des Jahres 2015 wechselt die Abrechnungsweise der Landesverbände des Deutschen Chorverbandes zur GEMA. Statt der bisherigen Pauschalierung unserer Zahlungen bis 2014 werden wir ab 2015 mit unseren Ist-Verbräuchen abgerechnet. Dabei bleiben die Rabatte, die wir von der GEMA für unsere Zuarbeiten bekommen, erhalten.

Da die Abrechnung mit der GEMA jetzt quartalsweise erfolgt, müssen wir uns auch an die quartalsgerechte Abgabe unserer Meldungen halten. Dazu ist generell folgender Termin einzuhalten:

Letzter Abgabetermin für GEMA-Meldungen ist immer der fünfte Werktag des auf ein Quartal folgenden Monats, also in diesem Jahr der 9. April, der 7. Juli, der 7. Oktober und der 11. Januar 2016.

Bitte denken Sie daran: Zu diesen Daten nur die Meldungen des davorliegenden Quartals, keine älteren Meldungen mehr. Ältere Meldungen gehören nicht mehr zum Pauschalvertrag und sind von den Chören selbst mit der GEMA abzuwickeln.

Sie erleichtern unserer Geschäftsstelle die Arbeit, wenn Sie das aktuelle Formular benutzen und es sorgfältig ausfüllen. Das jeweils aktuelle Formular gibt es auf der Homepage unseres Verbandes unter der

Adresse www.chorverband-sachsen-anhalt.de im Reiter „Formulare“. Bitte achten Sie insbesondere auf die Eintragung der Mitgliedsnummer im DCV. Diese ist bei den Kreisvorsitzenden oder in der Geschäftsstelle des Chorverbandes zu erfragen. Weiterhin ist die Anzahl der Zuschauer wichtig. Dabei sind mitwirkende Sänger nicht zu zählen. Ferner ist die Angabe des Eintrittspreises wichtig, falls Eintritt erhoben wird. Je Formular kann nur eine Veranstaltung abgerechnet werden. Die ausgefüllten Formulare senden Sie bitte an:

**Chorverband Sachsen-Anhalt
Geschäftsstelle
Kalistr. 11
06406 Bernburg**

Alle anderen Adressangaben, die Sie vielleicht über Google im Internet finden sollten, sind ungültig und führen zu unnötigen Portokosten oder sogar zu Terminüberschreitungen.

Sachsen-Anhalts Chöre singen mehr Schlager

Bernburg (dpa) Traditionelles Liedgut, aber auch Pop, Gospel, Schlager und zeitgenössische Kompositionen sind in Sachsen-Anhalts Chören beliebt. Doch gerade beim Blick auf den Nachwuchs geht es nicht immer ganz harmonisch zu, wie Reiner Schomburg, Präsident des Chorverbandes Sachsen-Anhalt, sagte. „Ein Problem einer ganzen Reihe von Männerchören ist die zu starke Verhaftung in der Vergangenheit, was Rituale und Chorliteratur angeht.“

Diese Orientierung stoße junge Sänger häufig vor den Kopf, so dass eine Verjüngung nicht stattfindet und der Chor aus Altersgründen irgendwann sterbe, erläuterte der Verbandspräsident. Allerdings reagierten viele Chöre auch darauf, dass bei den Zuhörern moderne Arrangements, Gospel und Schlager besser ankämen als Chöre, die sich ausschließlich auf klassische Literatur und Volkslieder konzentrierten. Vor allem in Kinder- und Jugendchören werde inzwischen vor-

rangig zeitgenössisches gesungen, „was auch zu Kritik von unseren älteren Sängern führt“.

Die Chorlandschaft lebt vom Wandel: Zwar kann von einem allgemeinen Chorsterben nicht die Rede sein, aber die Chöre werden kleiner. Die neu hinzukommenden Sänger können die ausscheidenden nicht ersetzen, und neu in den Chorverband eintretende Chöre sind kleiner als die, die sich abmelden.

Den zuletzt vorliegenden Zahlen zufolge gehörten dem Chorverband Sachsen-Anhalt zum Stichtag 30. April 375 Chöre in 355 Vereinen mit 12 000 Sängern, fördernden Mitgliedern und Funktionären an. Im Vorjahr waren es zum gleichen Zeitpunkt 377 Chöre in 355 Vereinen mit 12 295 Angehörigen.

(Volksstimme vom 11.03.2015)

Volkschor Ahlsdorf

Allstedter Stadtschwalben • Chor Augsdorf-Siersleben • FC Berga

GC Blankenheim • MC Edersleben • Kinder & Jugendchor Eisleben • Regionalchor Eisleben

Städtischer Singverein Eisleben • MC Emseloh • MC Erdeborn • MGV Freckleben • GC Grillenberg • MGV Heiligenthal

FC Hettstedt • Folkloregruppe Südharz-Musikanten • MC Vorwärts Hettstedt • GC der Walzwerker Hettstedt

Chorkreis Mansfeld-Südharz – 38 aktive Chorgemeinschaften gestalten regionale Höhepunkte

Sanfte Hügel, blaue Seen, gelbe Felder, malerische Dörfer und grüne Auen - das ist die Heimat des Chorkreises Mansfeld- Südharz.

Das Mansfelder Berg- und Seenland, der Südharz und die Goldene Aue prägen die Landschaft. Nicht zu übersehen stehen hohe Halden, die auf eine alte Bergbau- und Hüttentradition hinweisen.

So markant wie die Landschaft ist, so tief sinnig sind auch die Namen unserer Chöre, welche das Heimatbewusstsein und die Tradition ihrer Region widerspiegeln. Chor der Walzwerker Hettstedt, die Auerbergsänger, Chor der Kleingärtner Sangerhausen, der Bergarbeiterchor.

Am 24. November 1990 wurde in Bernburg die Gründung des heutigen Chorkreises beschlossen.

Noch auf der Gründungsversammlung brachte man den Vorschlag ein, den Gründernamen „Sängerkreis Hettstedt-Eisleben- Sangerhausen“ zu verändern und die neue Gemeinschaft „Südharzer Sängerkreis“ zu nennen. Ein Name mit alter Tradition, wie man in einem alten Artikel nachlesen kann.

In der Sangerhäuser Zeitung vom 04. Oktober 1868 war folgende Information abgedruckt: „Heute fand in der Bierhalle die erste Versammlung der in hiesiger Gegend unter dem Namen „ Südharzer Sängerbund“ vereinigten Gesangsvereine statt.

Eine kluge und weitsichtige Entscheidung, wenn man heute auf den LK Mansfeld-Südharz schaut, welcher nun auch an die Stelle der alten Kreise Hettstedt, Eisleben und Sangerhausen getreten ist. Als Sänger waren wir der Geschichte schon weit voraus.

Manfred Stern , Dieter Beier , Günther Kolbe, Erich Voigt, Werner Böhme, Siegfried Osterloh, Wolfgang Koch, aber auch Charlotte Steinhoff und Marianne Karl sind Persönlichkeiten, die unmittelbar mit der Gründung unseres heutigen Chorkreises in Bernburg und dem ersten Sängertag am 25. Mai 1991 in Schwenda in Verbindung stehen. Alte Geschichte!!

Jüngere Geschichte erleben wir heute und schreiben sie selbst.

Gegenwärtig zählen zum Chorkreis Mansfeld-Südharz 38 Chorgemeinschaften, welche aktiv in die regionalen Höhepunkte unseres Kreises eingebunden sind. Wir befinden uns in der Vorbereitung zum 12. Chorsingen im Rosarium. Eine Veranstaltung, an der Chöre aus dem In- und Ausland teilnehmen können. Bewerbungen werden von der Rosenstadt GmbH gern noch bis zum 10. April entgegengenommen.

Aber nicht nur im Sangerhäuser Rosengarten, auch auf dem Auerberg - 580 Meter hoch unter dem Josefskreuz, oder im Schaubergwerk Röhrigschacht Wettelrode - 238 Meter tief unter der Erde - wird in unserem Chorkreis musiziert.

Ein Besuch unserer Heimat lohnt sich immer. Unsere Chöre freuen sich auf Ihren Besuch und auf Ihre Mitwirkung. Sollte es in diesem Jahr mit der Vorbereitung einer kleinen Chorreise oder Tagesfahrt zu spät sein, dann sehen wir uns vielleicht im nächsten Jahr.

Anfang September 2016 wird das Land zum 20. Sachsen-Anhalt-Tag nach Sangerhausen eingeladen und vielleicht können wir dann auch ihre Chorgemeinschaft in unserer Stadt und Region begrüßen.

MGV Obersdorf • MC Osterhausen • FC Quenstedt • GC Questenberg • FC Riestedt • MC Riestedt • MC Rottleberode

Singkreis Rottleberode • Chor Cantus • MC der Kleingärtner Sangerhausen • Kinderchor Voces Juvenales

MGV Schwenda-Auerbergsänger • GC Stolberg • MC Uftrungen • FC Volkstedt

MC Wettelrode • MC Wiederstedt • MGW Wippra

MC Ziegelrode



Enrico Rummel

Verbandschorleiter
im Chorverband Sachsen-Anhalt

Carmina Mundi - Anmeldeschluss 30.4. Vorschau auf chor.com 2015

Ausschreibung Projektchor „Carmina Mundi“ Probenphase 2015

Vom 29. – 31.05.2015 trifft sich der Projektchor „Carmina Mundi“ zum 6. Mal in seiner Geschichte.

Diese Probenphase wird unter hervorragenden Bedingungen in der Landesmusikakademie Kloster Michaelstein stattfinden. Studenten der Martin-Luther-Universität helfen bei der Erarbeitung des Programms. Dabei soll ein Konzertprogramm geprobt werden, welches sowohl am Probenwochenende im Rahmen eines kleinen Refugienkonzertes als auch am 06.06.2015 im Kloster Jerichow aufgeführt werden soll.

Jede interessierte Sängerin und jeder Sänger sind aufgerufen, diese neue Projektphase tatkräftig zu unterstützen! Erarbeiten Sie Chorsätze, die man nicht jeden Tag in unseren Chören findet und genießen Sie das abwechslungsreiche Abendprogramm der Teilnehmer.

Der Anmeldeschluss wurde verlängert und ist am 30.04.2015. Senden Sie dazu das ausgefüllte Formular an die Geschäftsstelle nach Bernburg!

Wir freuen uns auf Sie!

Meldungen vom DCV :

chor.com 2015 wirft ihre Schatten voraus

Ab Ende September 2014 ist die Anmeldung für die dritte chor.com vom 1. bis 4. Oktober 2015 in Dortmund möglich. Für Chorleiterinnen und Chorleiter, Musikpä-

dagogen, Kirchenmusikerinnen, Chormanager, Sängerinnen und Sänger sowie alle anderen an Vokalmusik Interessierten bietet die chor.com 2015 an vier Tagen mehr als 150 Workshops, Intensivkurse, Coachings und Reading Sessions für alle musikalischen Genres, Ensembleformen und Niveaus. Die Bandbreite der Themen reicht dabei von Alter Musik bis zum Beatboxing, vom Singen in der Sekundarstufe bis zu Musik und Demenz, von Gregorianik bis zu zeitgenössischen Kompositionen. Das musikalische Angebot wird ergänzt durch organisatorische Themen wie Chormanagement, Medienrecht oder GEMA.

Unter den mehr als 100 Dozentinnen und Dozenten finden sich viele der hierzulande renommiertesten ChorleiterInnen, KomponistInnen und Coaches wie Rupert Huber, Enjott Schneider, Anne Kohler, Erik Sohn, Friedhilde Trüün, Oliver Gies, Sabine Wüsthoff, Markus Detterbeck, Alwin Schronen, Kai-Uwe Jirka, Felix Powroslo, Bine Becker-Beck, Graham Lack, Bertrand Gröger, Raimund Wippermann, Paul Phoenix, Martin Steidler, Matthias Böhringer, Michael Gohl, Matthias E. Becker, Peter Schindler oder Reiner Schuhenn.

In den Workshops arbeiten mit den TeilnehmerInnen zudem einige der zurzeit besten nationalen und internationalen Vokalensembles wie Voces8, der Chor des Bayerischen Rundfunks, die Vokalakademie Berlin, Onair, Wishful Singing, das Bu-JazzO, der Kammerchor der Hochschule für Musik Detmold, Maybebop, Slixs, Niniwe, die Audi Jugendchorakademie, SingerPur, die Singphoniker, Vocalisti, das Leipziger Vocalconsort oder der Mädchenchor am Essener Dom.

MD Enrico Rummel
Verbandschorleiter
Musikdirektor FDB

Weitere Informationen:

www.chor.com

„Sine musica nulla vita“ – Ohne Musik, kein Leben

8. Interationales Egelner Chorfest 28. - 31. Mai 2015

Nach sieben erfolgreichen Festivals, beginnend 2001, gibt es 2015 das achte Chortreffen. Zu dem Treffen 2015 laden wir alle recht herzlich ein. Vom 28. - 31. Mai 2015 heißt es in der Egelner Mulde wieder „Sine musica nulla vita“ – Ohne Musik, kein Leben.

Das Treffen steht unter der Schirmherrschaft vom Präsidenten des Chorverbandes Sachsen-Anhalt, Herrn Reiner Schomburg und dem Landrat des Salzlandkreises, Herrn Markus Bauer. Bei der achten Auflage unseres Festivals erwarten wir 11 Chöre aus 7 Nationen mit über 200 Sängerinnen und Sängern. Die Bewohner der Egelner Mulde sind mittlerweile als chorbegiestertes Publikum auch international bekannt, und wir sind sicher, dass sich das auch im Jahre 2015 fortsetzen wird.

Dabei sein werden diesmal:

1. Vocal Leo (Republik Kuba)
2. Kammerchor „Manila Chamber Singers“ aus Manila (Republik der Philippinen)
3. Vokalensemble „Close Harmony Friends“ (Slowakische Republik)
4. Kinderchor „Zoltán Kodály“ aus Salgótarján (Ungarn)
5. Jugendchor „Ensemble vocal de Medellin“ (Republik Kolumbien)
6. Vokalensemble „SYxtet“ (Tschechische Republik)
7. Vokalensemble „voices only“ aus Magdeburg
8. Young Voices - Egelner Kammerchor
9. Gemischter Chor Egelne e.V.
10. Gemischter Chor des Gymnasiums in Egelne
11. Mädchenkammerchor Egelne.

Es wird ein Programm geboten, das für alle Musik- und Chorinteressierten etwas bietet.

Das Programm

Donnerstag, 28. Mai, 20.00 Uhr:

Eröffnungskonzert in der evangelischen Stadtkirche Sankt Christophorus durch die gastgebenden Chöre: Gemischter Chor des Gymnasiums, Gemischter Chor Egelne e.V. und Young Voices

Freitag, 29. Mai, 19.30 Uhr:

Konzerte der Gastchöre in verschiedenen Kirchen in Egelne und den umliegenden Orten

Sonnabend, 30. Mai:

14.30 Uhr: Präsentation aller Chöre in der Aula des Gymnasiums
18.00 Uhr: Gemeinschaftsprojekt „Disney on Stage“ mit mehreren Chören in der Aula des Gymnasiums

Sonntag, 31. Mai, 10.30 Uhr:

Matinee aller Chöre auf dem Marktplatz vor dem Egelner Rathaus

Förderverein „Sine musica nulla vita“ e.V.

Weitere Informationen auf: www.sinemusica.de

Hotelverbund Die Perlen Ostfrieslands an der Nordsee- küste



Angebot für Chöre:

Wir organisieren für Sie u.a.:

- Besuch der Nordseeinsel Norderney
- Besuch der Meyerwerft
- Kanalfahrten
- Gelegenheiten für Chorauftritte
- Interessante und gemütliche Teeseminare

Pauschalangebote von 2 bis 7 Tagen

Kontakt:

Die Perlen Ostfrieslands
Am Timmersberge 36
26835 Hesel
Tel.: 04950-937465
Fax: 04950-990944
Mail: NagelHesel@t-online.de

„ Das alles klingt fast nach Urlaub – den gab es allerdings nicht. „

Ein interessantes Chorwochenende des Georg-Philipp-Telemann-Chores Magdeburg am Südharz

Manchmal erklingen erste Weihnachtsweisen im Probenraum des Georg-Philipp-Telemann-Chores Magdeburg e. V. schon im August.

Aber in diesem Jahr stand bis zum Abschlusskonzert des Magdeburger Chorfestes am 12.10.2014 im Theater Händels *DETTINGER TE DEUM* im Mittelpunkt des Probengeschehens. Das Ergebnis, die Aufführung mit mehreren Magdeburger Chören, Orchester und Solisten unter der Leitung von Tobias Eger, entschädigte für alle Arbeit.

Das Bildungshaus am Harz ist mit Fahrgemeinschaften von Magdeburg aus gut erreichbar. Sein Motto: Lernen im Grünen kommt den intensiven Proben sehr entgegen. Der Probenraum bietet von Einrichtung, Klavier und Akustik gute Voraussetzungen für das Üben des Chores. Die idyllische Lage sorgt in den Pausen für schnelles Auftanken bei kurzen Spaziergängen in der hügeligen Landschaft. Dazu können Sängerinnen, Sänger und Chorleiter frisches Essen regionaler Hausmannskost und immer freundlichen Service genießen.

Das alles klingt fast nach Urlaub – den gab es allerdings nicht. Im Mittelpunkt stand das Einstudieren der Weihnachtskonzert-Titel. Erst nach und nach konnte man erste optimistisch stimmende Klänge hören – und nach und nach stellte sich vorweihnachtliche Stimmung ein. Neben alten und neueren deutschen Werken in bekannten oder noch gewöhnungsbedürftigen Harmonien wurden Werke mit lateinischen Texten wie *Adeste fidelis* oder *Magnifikat* studiert. Dazu verlangten schwedische, englische, dänische Weihnachtweisen den Stimmen hohe Leistungen ab.

Da kamen Pausen für Gespräche und gemeinsame Abende zum Erholen gerade recht. Hier konnten auch die Sänger mit „runden Geburtstagen“ gefeiert und eine neue junge Sopranistin in die Chorgemeinschaft aufgenommen werden.

Jetzt ist der Telemann-Chor wieder zurück in seinem angestammten Probenraum – und auch, wenn der Chorleiter ab und an noch ein graues Haar dazu bekam, waren die Weihnachtskonzerte wieder ein Höhepunkt für Chor und Publikum als Abschluss der Adventszeit. Die Probenstunden, die mahnenden Worte des Chorleiters, jede Mühe – all das war vergessen, und der Chor begeisterte sein Publikum: in den Weihnachtskonzerten im Magdeburger Kloster Unser Lieben Frauen (19.12.) und der Pauluskirche (21.12.) oder beim adventlichen Singen im Universitätsklinikum (9.12.).



Der Georg-Phillip-Telemann-Chor Magdeburg

Danach wurden die Noten getauscht: Ab sofort erklangen wieder weihnachtliche Weisen in den Proben – der Chor tastete sich an das neue nationale und internationale Liedgut heran. Die einzelnen Stimmgruppen sangen und hörten sich in bekannte und fremde Harmonien und Klänge ein – und das auch noch in mehreren Sprachen. Der Chorleiter, Tobias Eger, hat ein anspruchsvolles und interessantes Programm zusammengestellt - aber das will vom Chor erst einmal einstudiert sein! Die Zeit ist knapp, daher sollte eine Wochenendschulung die Probenarbeit unterstützen. Die Sängerinnen und Sänger des Magdeburger Telemann-Chores nutzen für solche Chorwochenenden seit einigen Jahren die Heimvolkshochschule Alterode.

Infos zu Proben, Terminen, Programmen etc. unter: www.telemann-chor-magdeburg.de

Große Chöre für die Zukunft

Die demografische Entwicklung in Deutschland betrifft viele Bereiche. Einer davon sind Chöre. Zwar gibt es den einen oder anderen Zuwachs. Allerdings kann dieser den Mitgliederschwund in Folge der Überalterung nicht ausgleichen. Welche Möglichkeiten Chöre haben, dieses Problem zu lösen, war ein Diskussionspunkt während des zwölften Sängertages des Sängerkreises Heide-Drömling.

Prognosen für das kommende Jahr zeigen, dass erneut noch die Marke von 100 Mitgliedern erreicht werden kann. Allerdings mache sich der Austritt von aktiven Mitgliedern auch finanziell bemerkbar. Laut Jahresbericht werden die Einnahmen für 2015 auf 150 bis 180 Euro reduziert werden. Weiteres Problem sei der Mangel an qualifizierten Chorleitern. Durch den Tod eines Chorleiters, der die Chöre in Kusey, Wenze und Neufferchau musikalisch geleitet hat, zeige sich auch ein weiteres Problem durch die Überalterung. Zwar konnten die Chöre von anderen Leitern übernommen werden, das Problem bleibe aber bestehen.

Eine mögliche Lösung sei der Zusammenschluss von kleineren Chören. Laut Vorsitzendem Alfred Fischer sei dies eine entscheidende Stufe der Weiterentwicklung der Chöre. Es gebe bereits derartige Beispiele, wie die Chöre Engersen/Berge und Lindstedt/Jeetze.

Durch Chorleiterschulungen des Landesmusikrates können sich Mitglieder fortbilden. Allerdings müssen sich staatliche Stellen in den Kreisen und dem Land verantwortlich fühlen und finanzielle Zuschüsse gewähren, betonte Fischer. Es konnte aber auch über einige positiven Er-

eignisse berichtet werden: Die Jugendchöre des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Gardelegen sowie der Chor „Musica mundana“ und die „Musical Factory“ seien alle musikalisch erfolgreich tätig. Auch Ehrungen für 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft konnten vermeldet werden. Die musikalischen Auftritte in diesem Jahr bewertete Alfred Fischer ebenfalls positiv. Auch wenn es ein eher ruhiges Jahr ohne viele Jubiläen gewesen sei, so sei doch das Landeschorfest, das im Juni in Salzwedel stattfand, sehr gut von der Planung her abgelaufen.

Gegen Ende des Sängertreffens wurde der Vorstand wiedergewählt. Personell hat sich nicht viel geändert: Erster Vorsitzender ist erneut Alfred Fischer, sein Stellvertreter ist Horst Benecke. Beisitzer sind Andreas Heidemann und Siegfried Heise. Arnulf Gey, der zum Schatzmeister gewählt wurde, und Frauenreferentin Barbara Galda fehlten krankheitsbedingt.

Angela Allecke, die zuvor im Vorstand war, musste berufsbedingt ihr Amt niederlegen. Alfred Fischer würdigte ihre Arbeit und übergab ihr Blumen als Dank. Der Vorsitzende wies auch auf bevorstehende Jubiläen von Chören hin, wie 180 Jahre Männerchor in Lindstedt, 120 Jahre Chor in Berge und 150 Jahre des Chores in Luderitz.

Felix Kirsch



Neuer und alter Vorstand: v.l. Stellvertreter Horst Benecke, Vorsitzender Alfred Fischer sowie die Beisitzer Siegfried Heise und Andreas Heidemann.



Wurde für Ihre Arbeit gewürdigt: Angela Allecke erhielt zum Dank einen Blumenstrauß von Alfred Fischer.

Fotos: Kirsch

„ Der Verein bezweckt als Mitglied des deutschen Sängerbundes die Pflege des deutschen Chorgesanges „



170 Jahre Chorsingen in Hoym

Der Volkschor Reideburg 1946 e.V. und das SINGEN.Bündnis

Das Jahr 2014 ist für uns als Verein „Männerchor Hoym v. 1844 e.V.“ ein besonderes Jahr, denn wir feiern das 170-jährige Bestehen unseres Männerchores Hoym v. 1844, als einen der ältesten Chöre Sachsen-Anhalts.

Es waren anfangs 30 Sänger aus vielen gesellschaftlichen Schichten, die sich am 31.01.1844 zusammenfanden und den „Männergesangsverein Liedertafel Hoym“ gründeten. Sie hatten den Mut mit bescheidenen Mitteln die Übungsstunden des Chores abzuhalten. Als Beleuchtung dienten Talglichter (das Pfund für 5 Groschen), und das Notenmaterial auf Pergament (sofern man hatte) wurde handgeschrieben.

Das Hauptanliegen des Chores war, und ich zitiere aus der Satzung von 1844 : „Der Verein bezweckt als Mitglied des deutschen Sängerbundes die Pflege des deutschen Chorgesanges; durch die einigende Kraft des deutschen Liedes will er das deutsche Volksbewußtsein stärken und die Gemeinschaft aller Volksschichten fördern, er stellt sich bei den sich bietenden Gelegenheiten gemeinnützig in den Dienst der Öffentlichkeit“.

es geht um die Freude am Gesang und somit auch anderen Menschen mit unserem Gesang Freude bereiten zu können. Im wechselvollen Schicksal, durch Veränderungen auf politischen, sozialen und kulturellen Gebiet geprägt, hat der Männerchor in 170 Jahren immer eine bedeutungsvolle Rolle in Hoym und darüber hinaus gespielt.

In unserer Chronik wird sichtbar, dass wir mit unserem Vereinsleben immer ein bedeutendes Stück der Geschichte unseres Ortes geschrieben haben.

Es gab viele Höhen und Tiefen und große gesellschaftliche Einschnitte in den vergangenen Jahrzehnten, welche die Leistungsfähigkeit, ja selbst den Bestand des Chores in Frage stellten. Immer wurden solche Schwierigkeiten überwunden, immer wieder fanden sich sangesfreudige Menschen, die ihre Begeisterung für den deutschen Chorgesang, ihre Hingabe, ihre Liebe zur Sache auf Andere übertragen konnten und damit die Existenz des Chores gesichert haben.

Man muss erwähnen, dass der neu gegründete Chor schon im Juni 1844 beim 1. Anhaltinischen Sängerfest in Ballenstedt seinen ersten Auftritt hatte.

Hoffnungsvolle Entwicklungsjahre des Chores wurden leider durch den I. Weltkrieg unterbrochen. Viele Sangesbrüder wurden einberufen und mussten ihr Leben lassen. So hinterließ der Krieg auch große Lücken in unserem Chor. Am 6. März 1921 trat der Chor in der Gaststätte „Fortuna“ in Hoym wieder auf.

Für die nächsten Jahre kann man in der Chronik lesen, und ich zitiere: „, dass der Chor mit dem Gesang Abwechslung in das triste Leben der Hoymer Bevölkerung brachte“.

Der letzte Auftritt vor dem II. Weltkrieg war der 18. Juni 1939 zum „2. Sängerfest des Deutschen Sängerbundes“ in Magdeburg. Während des Krieges ruhte das Chorleben.



Wir berücksichtigen natürlich bei der heutigen Wertung des §1 der Satzung von 1844, Ort, Zeit und Bedingungen, unter denen diese Satzung erstellt wurde. Aber letztendlich geht es um die Pflege des (heute nicht nur deutschen) Chorgesanges,

Nach dem Krieg wurde mit den Verbliebenen die Liedertafel zu neuem Leben erweckt. Nach mehrmaligen Verhandlungen mit der damaligen sowjetischen Kommandantur wurde dem Chor schließlich die Genehmigung für den Wiederauftritt erteilt, allerdings mit der Maßgabe, eine Namensänderung des Chores vorzunehmen.

So wurde aus der „Liedertafel“ der „Männerchor Hoym“. Das war Ende 1945. Nun durften wieder Übungsstunden und öffentliche Auftritte durchgeführt werden.

Der Chor musste sich den neuen gesellschaftlichen Verhältnissen anpassen. Viele Lieder durften nicht mehr gesungen werden und neue Lieder kamen hinzu. Es dauerte eine geraume Zeit, bis der Chor wieder eine Aufwärtsentwicklung nahm. Die ersten Auftritte hatte der Männerchor am 14.11.1948 und am 17.09.1949.

Ein weiterer Höhepunkt in der Chorentwicklung war am 04. Juni 1961 der im Nachterstedter Kulturhaus stattfindende Bezirksausscheid, in dessen Ergebnis der Hoym MC mit dem Titel „Ausgezeichnetes Volkskunstkollektiv“ des Bezirkes ausgezeichnet wurde.

1964 und 1969 feierte der Chor sein 120 bzw. sein 125-jähriges Bestehen. Viele Glückwünsche gingen ein.

Ende der 70er Jahre und Anfang der 80er Jahre gab es für den MC Hoym eine komplizierte Zeit. Der Chor, der an Stärke verloren hatte und ohne Dirigent war, konnte keine öffentlichen Auftritte mehr wahrnehmen. Die Sangesbrüder aber gaben den Kampf um den Erhalt des Chores nicht auf. Es konnte nach langem Suchen wieder ein Chorleiter verpflichtet werden, alle noch verbliebenen Sangesbrüder machten sich Gedanken über die Mitgliedergewinnung bis hin in die eigene Familie, auch ausgeschiedene Sangesbrüder konnten wieder für den Chor gewonnen werden.

Zum 140-jährigen Jubiläum 1984 meldete sich der Chor mit einem Fest in der Öffentlichkeit zurück, dank der Hilfe des damaligen Rat des Kreises, der Stadt Hoym und den LPGn Ermsleben und Hoym.

Wir schreiben das Jahr 1989, die Zeit der

Wende. Wieder ging es darum, sich den neuen gesellschaftlichen Bedingungen nicht nur anzupassen, sondern sie für die weitere Entwicklung des Chores zu nutzen. Freundschaftliche Kontakte wurden zu einigen Chören in Niedersachsen geknüpft. Inhaltlich konnte sich der MC Hoym intensiver der Pflege des deutschen Liedgutes widmen.

So gehört es auch bis heute zu unserer Tradition, am Heiligabend in der Hoym Kirche St. Johanniskirche zum Krippenspiel zu singen.

Finanziell kam natürlich auch ein Problem auf uns zu. Die gewohnten Unterstützungen blieben aus, Beiträge wurden erhöht und Sponsoren mussten gefunden werden. Ebenso musste eine neue Übungsstätte gesucht werden, denn das Staatliche Kulturhaus stand nicht mehr zur Verfügung. Da zum Schloss Hoym schon immer gute Kontakte bestanden haben, bekamen wir



die Möglichkeit, unsere Übungsstunden im dortigen Kulturraum durchzuführen. Wir betrachteten von Anfang an unsere musikalische Tätigkeit im Schloss Hoym als Teil des kulturellen Angebotes für die dort lebenden behinderten Menschen.

Der 01.05.1999 war für den Männerchor Hoym von 1844 e.V. ein sehr bedeutsamer Tag. Im Händelhaus in Halle wurde unserem Chor „die Zelter- Plakete“ durch den

Bundespräsidenten Roman Herzog verliehen und vom damaligen Kultusminister Harms überreicht.

Das Jahr 2000 begann wie in jedem Jahr mit der Jahreshauptversammlung und einem Auftritt des Chores der besonderen Art. Am 12.03.2000 fand in der Gaststätte "Schwarzer Bär" in Hoym der 91. Stammtisch von MDR1 Radio Sachsen-Anhalt als Live-Sendung statt. Der Hoymer MC beteiligte sich mit den Liedern „Harzheimat“ und beim „Holderstrauch“ an der musikalischen Umrahmung und war damit erstmals im Rundfunk zu hören.

Im Jahre 2005 begann auch die Zusammenarbeit mit der Grundschule „Prinzenhaus“ Hoym, die letztendlich mit einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Chor und der Grundschule 2007 besiegelt wurde. Beide Seiten bekundeten ihre feste Absicht: .."neue Impulse für die Öffnung der Schule und für die musikalische Förderung zu geben.." Auf der gleichen Ebene arbeiten wir mit dem Kindergarten "Hoymer Buschwerge" zusammen. Das betraf auch die Verleihung des „Felix“, als Ausdruck für das musikalische Wirken der Kleinsten und das betrifft in diesem Jahr die Verteidigung dieser musikalischen Auszeichnung mit der Verleihung des „Carusos“.

Wir vergessen aber auch nicht unsere Senioren. Es ist schon Tradition, dass wir in der Vorweihnachtszeit mit ihnen ein gemeinsames weihnachtliches Singen durchführen und so unsere Verbundenheit gegenüber den Senioren zum Ausdruck bringen.

Die Jahre 2009 und 2010 waren für den Männerchor Hoym von 1844 bedeutende Jahre und ich möchte sagen, dass wir schon von einer Zäsur reden können. Mit Wirkung vom 01. August 2009 übernahm Frau Heidi Godulla die musikalische Leitung des Männerchores.

Die weitere Besonderheit in der Chorendwicklung begann zu unserer Weihnachtsfeier im Dezember 2009. Unsere Chorefrauen brachten uns unter der Anleitung unserer Dirigentin ein Ständchen, was uns sehr überrascht hat. Das war eigentlich die Geburtsstunde für unseren Gemischten Chor. Im Vorstand wurden dafür die Weichen gestellt, sehr ungewöhnlich wenn man geschichtlich zurück blickt, dass ein Männerchor einen Gemischten Chor gründet. Am 13.09.2010 fand die Gründungsversammlung des Gemischten Chores Seeland-Harmonie statt, dessen 1.Auftritt am 01.Oktober 2010 zum Tag des Singens in der Hoymer Grundschule stattfand.



Ein neuer Vorstand wurde gewählt, die Satzung wurde geändert und so wurde der Verein MC Hoym v. 1844e.V. eine Chorgemeinschaft mit 51 aktiven Mitgliedern, bestehend aus dem MC Hoym v.1844 und dem GC Seeland-Harmonie.

Ein unvergessliches Erlebnis bleibt der Auftritt in der Frauenkirche Dresden am 10. Juli 2010. Es war ein erhabenes Gefühl für den Männerchor, in der vollbesetzten Frauenkirche vor internationalem Publikum singen zu dürfen.

Das Schöne an unserem Hobby ist eigentlich, dass wir mit unseren Liedern nicht nur uns selbst, sondern auch anderen Menschen Freude bereiten. Eine deutsche Weisheit lautet dazu: "Je mehr Freude wir anderen Menschen bereiten, desto mehr Freude kehrt ins eigene Herz zurück."

Wir sind uns als Verein darüber im Klaren, dass es für die Zukunft darauf ankommt, die Attraktivität beider Chöre für die Mitglieder und vor allem für die Zuhörer weiter zu erhöhen.

Dabei ist die Frage nach dem Wie das eigentliche Problem. In diesem Falle kann man der Empfehlung des 15. Chorverbandstages des Landes Sachsen-Anhalt folgen:

- Das Liedgut abwechslungsreich und unterhaltsam zu gestalten
- Lieder aufzunehmen mit denen das Interesse jüngerer Leute geweckt werden kann
- Und von großer Bedeutung ist, als soziale Komponente, dass mit über 50% der Wunsch nach Geselligkeit und Kommunikation über eine Mitgliedschaft im Verein entscheidet.
- Hinzufügen möchte ich noch, dass wir hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit versuchen, neue Wege zu gehen. Seit 2010 betreiben wir deshalb auch eine Homepage unter www.seelandchoere.de, um einem breiteren Personenkreis unser Chorleben besser darzustellen.

Ich denke wir sind auf dem richtigen Weg. Einerseits brauchen wir themenbezogene Lieder für unsere Auftritte, die unser Publikum ansprechen, aber auch altes und traditionelles Liedgut, zu deren Pflege und Verbreitung sich unser Chor verpflichtet hat.



Sieglinde-Schmid
Schmuckversand
Exklusiv für Musikfreunde

Wir freuen uns
auf Ihre Anfrage

Finkenstraße 49 · 75217 Birkenfeld
Tel. 07231/471212 · Fax 471290
E-Mail: info@sieglinde-schmid.de
www.sieglinde-schmid.de

Dank dem Vorstand vom Chorkreis Nordost-Harz e.V.

*Ich habe stets mir so gedacht,
wer alles nur alleine macht,
sich ausdenkt, durchführt und so weiter
ist ganz bestimmt kein guter Leiter.*

*Wer nun bei jedem Sängerfest
nur die andern handeln lässt,
zeigt asoziale Wesenszüge,
verdient auch dafür eine Rüge.*

*Man könnte meinen, es sei schwer,
ein gutes Team zu schaffen hier.
Doch genau das Gegenteil trat ein.
Ich blieb im Vorstand nie allein.*

*So unterschiedlich jeder ist-
ihr setzt euch ein zu jeder Frist.
Ich denk noch: „Das gibt Diskussion!“
da realisiert es jeder schon.*

*Für dieses Teamwork danke ich
und weiß genau, dass sicherlich
jeder von euch macht insgesamt
noch weiteres im Ehrenamt.*

*Ich dank auch euren Partnern sehr,
denn Ehrenamtlern fällt es schwer,
Termine immer so zu legen,
um den Familiensinn zu pflegen.*

*Wie oft habt ihr zurückgestellt
Privates, was zum Opfer fällt
der Absprache zum Burgensingen,
damit die Lieder fröhlich klingen.*

*Es macht mir für die Zukunft Mut:
Ein Vorsitzender ist nur so gut,
heute und in weit'rer Frist,
wie sein gesamter Vorstand ist.*

*Weil ihr so vieles gut gemacht,
ward unser Team mit Lob bedacht
von so manchem Kulturverein.
Ihr seid das Rückgrat im Verein!*

17. 01. 2015
Eckhard Heindel

† Nachruf

Uns erreichte die traurige Nachricht,
dass die Vorsitzende vom Singekreises Meisdorf e.V.

Gerda Schmidt

verstorben ist. Der Chorkreis Nordost-Harz verliert mit ihr eine sehr aktive zuverlässige Vorsitzende mit innovativen Ideen. Gerdas Bestreben war es stets, gemeinsam mit ihrem Vorstandsteam und dem Chorleiter ihren noch jungen Chor zu einem Botschafter der Harzer Kultur zu entwickeln. Sie ist für uns ein sehr schmerzlicher Verlust. Wir werden Ihr Andenken stets in Ehren halten und nehmen Anteil an Trauer und Betroffenheit sowohl der Angehörigen, als auch ihres Chores, dem Singekreis Meisdorf.

Eckhard Heindel
Vorsitzender des Chorkreises Nordost-Harz e.V. Rieder, 30. 01. 2015

Jeden Morgen frisch aufs Tablet serviert.



Erfahren Sie alles über die **European Choir Games** in Magdeburg – in Ihrer Volksstimme digital!

als App erhältlich für **iPad, iPhone und Android** (z.B. Samsung)

Komfortable und intuitive Bedienung

Exakte Kopie der gedruckten Ausgabe – Sie sind umfassend informiert

Texte ganz einfach **vergrößern und verkleinern**

Bei jedem Wetter **pünktlich** – täglich ab 3 Uhr verfügbar

Beilagen und Prospekte digital lesen.

auch als **E-Paper** für **PC-Browser** mit PDF-Download abrufbar

Immer informiert sein – mit dem **Nachrichten-Ticker**

Lesen wann und wo Sie wollen – auch unterwegs auf sozialen Netzwerken teilen

Im Urlaub immer wissen, was in der Heimat passiert

Auf das **Online-Archiv** zurückgreifen

Nur einmal herunterladen und dann **jederzeit ohne Internet-Verbindung** lesen



JETZT TESTEN:
NUR **0,99 €**
im 1. Monat!*

* danach weiterlesen ab 4,90 €/Monat (für tägliche Zeitungsabonnenten der gedruckten Ausgabe)

WEITERE INFORMATIONEN & BESTELLUNG:

www.volksstimme.de/abo
Telefon: 03 91-59 99 9 09

Volksstimme digital als App ist erhältlich für iOS und Android



Volksstimme
Muss man hier haben

Terminevorschau:
**2. European
Choir Games
vom 05.-12. Juli
in Magdeburg**

.....

15. MAGDEBURGER CHORFEST

Drei Kanons zu „Friede sei willkommen“

.....

Gemischter Chor des Konservatoriums Magdeburg

Mädchenchor des Hegelgymnasiums Magdeburg

Magdeburger Knabenchor

Vokalensemble In Takt

Festliches Abschlusskonzert (Georg-Philipp-Telemann Chor Magdeburg, Exaudi-Chor Magdeburg, Universitätschor Magdeburg)

.....



**Wo man singt,
da lass dich ruhig
nieder!**



30-jähriges Jubiläum des Frauenchores Magdeburg-Mitte

.....

Frauenchor Magdeburg Mitte



Jeder kann singen!

Wie Singen im Alltag glücklich macht



Michael Betzner-Brandt, Jeder kann singen!, Wie Singen im Alltag glücklich macht, Bärenreiter-Verlag 2014, BVK 2332, €14,95

Das Buch

Dieses Buch eröffnet Ihnen die Möglichkeit, zu erleben, dass Singen Glück und Freude bereitet und entspannend wirkt.

Es zeigt, dass jeder Mensch, auch ohne Notenkenntnisse oder besondere musikalische Fähigkeiten, nahezu an jedem Ort singen kann.

Die leichten, spielerischen Stimm- und Singübungen können Sie im Alltag ausführen – allein oder mit Freunden.

Die CD

Die Übungen und Mitsing-Songs unterstützen Sie bei den Entdeckungen im Reich des Körpers und des Klangs, der Sinne und der Stimme.

Die CD kann überall eingesetzt und gehört werden – in den eigenen vier Wänden oder auf dem Weg zur Arbeit und auf Reisen.

Sie kann auch unabhängig vom Buch für Sing- und Körperübungen genutzt werden.

Der Autor

Michael Betzner-Brandt ist »einer der kreativsten Köpfe der deutschen Chorszene« (Deutschlandradio). Mit seinem innovativen Konzept CHOR KREATIV – Singen ohne Noten und dem Ich-kann-nicht-singen-Chor begeistert er seit Jahren viele Kursteilnehmer und ein großes Publikum im In- und Ausland.

Jazzchor Freiburg – Schwing!



Barcode: 4260075861050 Katalognummer: JHR 105 Releasedate: 30.01.2015

Der Jazzchor Freiburg legt seine neue CD vor: „Schwing!“ ist eine überzeugende Demonstration der Präzision und der Energie des renommierten Chores, diesmal ganz im Zeichen des Swing. Jazzchorgründer und -leiter Bertrand Gröger führt das international erfolgreiche Ensemble in zwölf maßgefertigten Arrangements durch sein aktuelles und durchaus traditionsbewusstes Repertoire: Auf „Schwing!“ intoniert der Jazzchor Freiburg ‚echten‘ 40er-Jahre-Swing ebenso souverän wie Miles Davis‘ intelligenten Cool-Jazz, er singt große Beatles-Balladen und intimen norwegischen Singer-Songwriter-Pop – und alles schwingt!

Nachdem der Chor in den vergangenen Jahren überwiegend a cappella zu hören war, befindet er sich auf „Schwing!“ durchgängig in ‚guter Begleitung‘ versierter Instrumentalisten an Piano, Kontrabass und Schlagzeug.

Unterstützt wird der Jazzchor Freiburg auf seinem neuen Album auch von namhaften Gastsolisten: Chorlegende Kirby Shaw (USA), Scat-Pädagoge Bob Stoloff (USA), McFerrin-Intimus Roger Treece (USA) u. weiteren. Mit seiner neuen CD im Gepäck wird der Jazzchor Freiburg in den kommenden Monaten wieder viel unterwegs sein.

„Schwing!“ überzeugt auf höchstem Niveau; Thierry Lalo (Les Voice Messengers) lobt in den Liner Notes ausdrücklich „...die Qualität der Arrangements, das Können der Gastsolisten und die exzellente Intonation, die Präzision und Energie des Chores selbst...“.

It don't mean a thing if it ain't got that Schwing...

Halle, alte Musenstadt

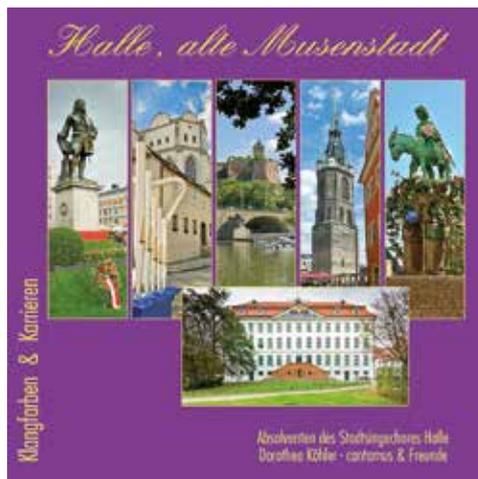
Eine CD, die Hallesche Klangfarben präsentiert

Der kammerchor cantamus hat in seiner 24jährigen Konzerttätigkeit beim Musizieren in den „Kunst-Stunden“ viele Freunde gefunden. Daraus entstand die Idee, zusammen mit diesen Freunden könnte man doch eine CD-Produktion planen. Zweite und wichtigste Idee: Absolventen des Stadttsingechores, die in verschiedensten Genres der Musikszene Karriere gemacht haben, zu gewinnen, mit cantamus zusammen eine Halle-CD zu produzieren.

Dieses Projekt ist nunmehr realisiert – die CD liegt vor.

Sie zeigt eine große Vielfalt vokalen und instrumentalen Musizierens und zeigt das ungeheure musikalische Potential, das, ob als Komponist, Bearbeiter, Dirigent, Musiker oder Sänger, von dieser altehrwürdigen Institution Stadttsingechor ausgeht.

„In den Kronen alter Linden rauscht's geheimnisvoll und leise, in den duftgen Frühlingswinden klinget hell die Burschenweise: Halle, alte Musenstadt! Vivat, crescat, floreat!“



Beim Lesen dieser Liedstrophe sieht man als richtiger, ehemaliger oder Wahl-Hallenser doch sofort den Lindenhof der Franckeschen Stiftungen vor sich. Und das bewog die Macher auch, dieses Lied als Titel in die CD einzubinden. Diese CD mit ihren vielfältigen Klangfarben mit durchweg ausgezeichneten Musikern und Sängern ist eine gute Einstimmung in das Jubiläumsjahr 2016, dem 900. Geburtstag des Stadttsingechores.

Neue Kanons

Music with her Silver Sound

Stefan Kalmer: Music with her Silver Sound. 30 frische Kanons. Bosse Verlag 2015. BE 428. Mit einer Audio-CD von Oliver Gies. € 16,95.

Die Sammlung enthält 30 praxiserprobte Kanons des bekannten Chorleiters und Arrangeurs Stefan Kalmer. Ein Shakespeare-Zitat gab einem der Kanons und damit der ganzen Sammlung ihren Namen. Die anderen vertonen kleine Texte von Hans Traxler, Robert Gernhardt, Josef Guggenmos, Joachim Ringelnatz, Simon Dach, Heinrich Heine, Robert Burns und anderen.

Die Stücke bestechen durchweg durch anspruchsvolle Texte, überraschende musikalische Wendungen, groovenden Rhythmus und rockige Akkordfolgen. Vorschläge zur Umsetzung runden das Heft ab.



Impressum

Informationsmagazin
des Chorverbandes
Sachsen-Anhalt e.V.
im Deutschen
Chorverband

24. Jahrgang
Nr. 1/2015

Herausgeber:

Präsidium des Chorverbandes
Sachsen-Anhalt e.V.
Kalistr. 11
06406 Bernburg
Tel (03471) 624026
Fax (03471) 624027

E-Mail:

chorverband-sachsen-
anhalt@t-online.de

Internet:

www.chorverband-
sachsen-anhalt.de

Redaktion:

Redaktionskommission

Grafische Gestaltung,

Satz und Druck:

Agentur Korsch Media
korschmedia.com



**Gefördert
durch das
Kultusministerium
des Landes
Sachsen-Anhalt**



12. Chorsingen im Europa-Rosarium Sangerhausen am 7. Juni 2015

Die Rosenstadt Sangerhausen GmbH lädt alle Chöre – egal ob aus der Region oder aus der Ferne – herzlich zum 12. Chorsingen am 7. Juni von 11.00 – 16.00 Uhr in das Europa-Rosarium ein.

Nehmen Sie diesen Termin unbedingt in die Jahresplanung Ihres Chores auf und bewerben Sie sich bei der Rosenstadt Sangerhausen GmbH.

Begeistern Sie am 7. Juni 2015 mit ihrem 20minütigen Programm ein breites Publikum. Die komplett überdachte ROSEN-ARENA im einmaligen Flair der größten Rosensammlung der Welt bietet beste Voraussetzungen.

Bis zum 10. April 2015 können sich alle interessierten Chöre schriftlich unter folgender Adresse melden:

Rosenstadt Sangerhausen GmbH
z.H. Angelika Winkelmann
Am Rosengarten 2a
06526 Sangerhausen
Tel.: 0 34 64 – 58 98 0